## DIE VORTEILE FÜR INDUSTRIEBETRIEBE

# **STEUERENTLASTUNG** FÜR SONNENSTROM

klima+ energie fonds

## Photovoltaik jetzt noch wirtschaftlicher!

Immer mehr Unternehmen entscheiden sich für eine Photovoltaik-Anlage, so erzeugen sie einen Teil ihres benötigten Stroms selbst.

Erleichtert wird das durch den Preisrückgang bei den Photovoltaikmodulen um mehr als die Hälfte innerhalb weniger Jahre. Nun gibt es eine weitere gute Nachricht: Auf Betreiben der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ) und anderer Organisationen entfällt ab 2020 die Elektrizitätsabgabe auf den selbst erzeugten und selbst verbrauchten Strom.

Viele Industriebetriebe haben einen hohen Stromverbrauch und oft die Möglichkeit, einen Großteil des mit einer PV-Anlage produzierten Stroms auch selbst zu verwenden. Die Nutzung von selbst erzeugtem Sonnenstrom ist häufig wirtschaftlicher als zunächst vermutet.

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH

# STEUERENTLASTUNG FÜR SONNENSTROM –

## **WAS** BRINGT MIR EINE PHOTOVOLTAIKANLAGE?

01

- Sie reduziert die Strommenge, die Sie einkaufen müssen. So sind Sie während der Nutzungsdauer der Anlage gegen steigende Strompreise abgesichert.
- Mit $CO_2$-freiem Sonnenstrom verbessern Sie die Ökobilanz des Unternehmens und setzen ein sichtbares Zeichen für Ihr Engagement in Sachen Nachhaltigkeit.
- Sie tätigen eine risikoarme Investition mit einer interessanten Eigenkapitalrendite.
- Noch attraktiver wird es, wenn Sie eine Förderung bekommen können.

## **WIE** PACKE ICH'S AN? – DIE CHECKLISTE

02

- Haben Sie Platz für Module auf unverschatteten, tragfähigen Dächern, Freiflächen oder Wänden mit entsprechender Ausrichtung?

- Wie gut ist die Sonneneinstrahlung am Aufstellungsort?
  In Österreich werden je nach Standort und Orientierung der Anlage typischerweise 900 bis 1.100 kWh pro kW peak (bzw. 7-11 $m^2$ Modulgröße) und Jahr erzeugt. Im PV-GIS Tool können Sie den Ortsnamen eingeben und mit Klick auf „Visualize Results" den typischen PV-Ertrag ablesen.

- Haben Sie detaillierte Aufzeichnungen über Ihren Stromverbrauch?
  Die Verbrauchsdaten und 15-Minuten-Lastprofile kann Ihr Stromanbieter einfach via E-Mail oder online zur Verfügung stellen.

- Anhand dieser Daten kann die passende Anlagengröße ermittelt werden. Dabei spielt auch die Überlegung eine Rolle, wie viel des produzierten Stroms selbst verbraucht und wie viel ins Netz eingespeist werden kann. Eigenverbrauch lohnt sich umso mehr, je höher die verbrauchsabhängigen Kosten für den eingekauften Strom sind und je geringer die Erlöse sind, die mit einer Einspeisung erzielt werden.
  → Viele Photovoltaikplaner und Anbieter von PV-Anlagen vereinbaren gerne einen kostenlosen Ersttermin, bei dem Sie sich unverbindlich beraten lassen können, und legen Ihnen auf Grundlage der Ersteinschätzung ein Angebot.

- Sie haben nicht genug Zeit, sich um so ein Projekt zu kümmern?
  → Viele Dienstleister übernehmen die komplette Abwicklung für Sie, auch unterschiedliche Finanzierungsmodelle werden angeboten.

# PHOTOVOLTAIK JETZT NOCH WIRTSCHAFTLICHER!

## 03

## IST DIE **WIRTSCHAFT-LICHKEIT** GUT GENUG?

Eine PV-Anlage ist eine Investition in eine nachhaltige, moderne Infrastruktur und sollte daher nicht nur anhand sehr kurzfristiger Ergebnisse beurteilt werden. Längerfristig betrachtet sind interessante Erträge möglich. Ein Beispiel[1]:

- Eine Maschinenfabrik montiert eine Photovoltaikanlage auf das Dach
- Größe: 150 Kilowatt maximale Leistung (150 kW peak)
- Investition: 146.250 Euro netto
- Eigenverbrauchsanteil: 76 %
- Stromkostenersparnis: anfangs ca. 12.500 Euro pro Jahr, danach je nach Stromkostenentwicklung
- Amortisationszeit mit bzw. ohne Förderung: 9 bzw. 13 Jahre
- Eigenkapitalrendite (IRR) über 20 Jahre: ca. 23 % mit bzw. 11 % ohne Förderung

Ab Anfang 2020 entfällt die bisherige Eigenverbrauchsabgabe in der Höhe von 1.335 Euro im Jahr, somit verbleibt die gesamte Einsparung beim Unternehmen!

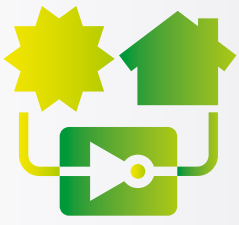
## 04

## **WO** KANN ICH MICH WEITER INFORMIEREN?

- Die wichtigsten Aspekte für Unternehmen fasst eine Broschüre des Klima- und Energiefonds und des Energieinstituts der Wirtschaft kurz und bündig zusammen, die in Kürze erscheinen wird.
  Eine E-Mail mit Betreff „PV-Broschüre“ an office@energieinstitut.net genügt, und Sie erhalten diese kostenlos elektronisch zugesandt.

- Ihre regionale Wirtschaftskammer hilft Ihnen weiter.

- Ausführliche Informationen rund um die Photovoltaik einschließlich aktueller Fördermöglichkeiten bietet auch die Website der Photovoltaic Austria. Technische Grundlagen einfach lesbar aufbereitet sowie Tipps zum Vergleich von Angeboten finden Sie in der PV-Fibel des Klima- und Energiefonds.



1 Folgende Annahmen liegen dem Beispiel zugrunde: Strombezugspreis verbrauchsabhängig: 11 ct je kWh mit 2 % jährlicher Steigerung; Erlöse für eingespeisten Überschussstrom im Fall ohne Förderung: 5 ct je kWh; Förderung entsprechend der 2019 gültigen OEMAG Tarif- und Investitionszuschussförderung; Betrachtungszeitraum 20 Jahre; IRR berechnet für Finanzierung mit 80 % Fremdkapital mit 2,5 % Zinsen und 20 % Eigenkapital; Ergebnisse vor Steuern. Werte individueller Anlagen weichen je nach Standortvoraussetzungen, Preisen für bezogenen und eingespeisten Strom sowie Betriebs- und Finanzierungskosten davon ab.

# Nachhaltigkeit #schaffenwir

Die **SKF Österreich AG** entwickelt und produziert in Steyr hochwertige Katalog- und Sonderlager. Der Standort Steyr benötigt 23 Millionen Kilowattstunden Strom im Jahr. Um die Stromkosten zu reduzieren, wurde eine Photovoltaikanlage mit 200 kWp angeschafft. Diese erzeugt jährlich 220.000 kWh Strom, welcher aufgrund des hohen Jahresstromverbrauchs, des Bedarfs untertags und an 6 Tagen pro Woche zu 100% direkt im Betrieb verbraucht werden kann.

**Manfred Haslehner, Leiter Facility Services SKF:** *„Für uns als Produktionsstandort zählt Kostenrentabilität und rasche Amortisation zu den wichtigen betriebswirtschaftlichen Größen. Mit dieser Anlage können wir unsere Wirtschaftlichkeit und Rentabilität langfristig erhöhen."*

Um eine leichtere Lesbarkeit des Textes zu gewährleisten, wurde auf die explizit geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet.
IMPRESSUM | Medieninhaber, Herausgeber: Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien
Druck: Produktion im Eigenverlag/Wien | Produktion: Data & Media Center| Stand Dezember 2019

---

ERFOLGSGESCHICHTEN
# #schaffenwir

Alle, die was unternehmen, schaffen etwas. Als Wirtschaftskammer stellen wir mit #schaffenwir die Leistungen aller in den Vordergrund. Denn Wirtschaft sind wir alle.

Was hast du geschaffen? Welche Hürden hast du überwunden? Und wie hast du es geschafft, die Gesellschaft zu verbessern? Wir möchten, dass ihr eure Erfolgsgeschichte erzählt – ganz egal, ob euer Engagement sozial, regional oder unternehmerisch war. Dazu bieten wir euch mit schaffenwir.wko.at eure ganz persönliche Bühne und stellen euch auch in all unseren Kanälen (z. B. Facebook, Instagram, Twitter, Newsletter etc.) vor. Gemeinsam zeigen wir Österreich, was Österreich alles schafft, jeden Tag.

**Teile auch du deine Erfolgsgeschichte mit uns.** Geh' dazu auf schaffenwir.wko.at/deineerfolgsgeschichte und schick uns in ein paar Sätzen deine Erfolgsgeschichte zu deinem Schaffen.

schaffenwir.wko.at

Eine Initiative der WKO WIRTSCHAFTSKAMMERN ÖSTERREICHS